

## Medienmitteilung

98. Generalversammlung der SRG Bern Freiburg Wallis

# Konflikt um das Radiostudio Bern ist überwunden

**SRF und die regionale Trägerschaft SRG Bern Freiburg Wallis wollen das Radiostudio Bern zu einem Ort der Debatte und Begegnung machen. Vertreterinnen und Vertreter der beiden Organisationen haben dazu am Freitagabend eine Erklärung unterzeichnet – nach konfliktreichen Jahren blicken sie nun gemeinsam nach vorn.**

**Freiburg, 6. Mai 2023** – Das Radiostudio Bern ist ein starker SRF-Standort mitten im politischen Zentrum der Schweiz. SRF und die regionale Trägerschaft SRG Bern Freiburg Wallis wollen sich in ihren jeweiligen Rollen weiterhin hierfür engagieren und gemeinsam in die mediale Zukunft gehen. Die beiden Organisationen haben dies in einer gemeinsamen Erklärung festgehalten, die sie am Freitagabend in Freiburg unterzeichneten – anlässlich der 98. Generalversammlung der SRG Bern Freiburg Wallis.

## **Das Radiostudio öffnet sich dem Publikum**

Neu wird das Studio zu einem Ort der Debatte und Begegnung zwischen SRF und seinem Publikum, zu dem auch die Mitglieder der Trägerschaft gehören. Im Radiostudio werden vermehrt öffentliche Veranstaltungen stattfinden, jeweils getragen von SRF und/oder der SRG Bern Freiburg Wallis. Das Radiostudio öffnet sich seinem Publikum mit bestehenden und neuen Live-Formaten: SRF Audio ist bereits mit dem «Tagesgespräch Plus» vor Livepublikum aus dem Saal im Radiostudio Bern gestartet. Im Wahljahr sind weitere Livesendungen geplant. «Der Medientalk» und der «MäntigApéro» sind Formate der Trägerschaft SRG Bern Freiburg Wallis. Der beliebte «Medientalk» wird 2023 und darüber hinaus auch im Radiostudio Bern stattfinden.

Die gemeinsame Erklärung markiert einen symbolischen Schlussstrich unter einen mehrjährigen Konflikt: Gegen die Verlegung mehrerer Radioredaktionen von Bern nach Zürich hatte die SRG Bern Freiburg Wallis entschieden opponiert und sich für einen starken Service public in und aus der Bundesstadt starkgemacht. Der Umzug einzelner SRF-Redaktionen hat seither zwar stattgefunden, doch das Radiostudio besteht weiter.

## **Etablierte Hintergrundsendungen – und Artikel in zehn Sprachen**

Im altherwürdigen Studio an der Berner Schwarztorstrasse blieb das «Regionaljournal Bern Freiburg Wallis» ebenso beheimatet wie die Redaktionen der Radiosendungen «Echo der Zeit», «Rendez-vous», «Tagesgespräch» und «Info 3» sowie die SRF-Radio-Fachredaktionen Inland, Ausland und Wirtschaft. Neu ins Studio eingezogen ist Swissinfo, der Online-Informationssdienst der SRG. Dieser berichtet in zehn Sprachen über Geschehnisse in der Schweiz – für alle, die an der Schweiz interessiert sind, insbesondere auch für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Aktuell werden mehrere Artikel pro Woche auf Ukrainisch übersetzt.

An der Generalversammlung vom Freitag äusserten sich viele zufrieden mit der heutigen Situation. «Ich spüre einen Aufbruch», konstatierte Philipp Schori, Präsident der SRG Bern Freiburg Wallis. Lis Borner, Chefredaktorin von Radio SRF, freut sich auf die neuen Veranstaltungen: «Im Radiostudio Bern gibt es viele Leute, die arbeiten – und das Publikum kann nun vermehrt dabei zusehen.» Und SRF-Direktorin Nathalie Wappler gab zu verstehen, dass sich daran so schnell nichts ändern werde. «Mir ist die Verankerung in den Regionen wichtig», betonte Wappler vor 147 Trägerschaftsmitgliedern und zahlreichen Gästen im Grenette-Saal.

**Regionale SRG hat mehr als 2500 Mitglieder**

Die SRG Bern Freiburg Wallis hat das Jahr 2022 mit einem Gewinn von knapp 4000 Franken abgeschlossen. Sie zählt aktuell 2580 Mitglieder – rund 130 Neumitglieder sind der Genossenschaft im vergangenen Jahr beigetreten. An der Generalversammlung wurde Maja Bachmann verabschiedet, die sich nach vielen Jahren aus den Gremien der SRG Bern Freiburg Wallis zurückzieht. An ihrer Stelle wurde Lauro Mombelli in den Vorstand gewählt; er wird künftig auch die Programmkommission als Präsident leiten.

**Die SRG Bern Freiburg Wallis – Bindeglied und Plattform**

Die SRG Bern Freiburg Wallis bildet eine Brücke zwischen Programmschaffenden und Publikum und bietet eine Plattform für Programmdiskussionen und Fragen rund um das Schweizer Radio und Fernsehen. Sie unterstützt die Stellung Berns als Studiostandort und fördert die Information über das Geschehen in der Region Bern, Deutschfreiburg, Oberwallis in den SRF-Medien. Als eine der sieben Mitgliedgesellschaften vertritt sie die Interessen der Region innerhalb der SRG Deutschschweiz.

*Für weitere Auskünfte: Philipp Schori, Präsident SRG Bern Freiburg Wallis, Tel. 079 261 21 10, [info@srgbern.ch](mailto:info@srgbern.ch), [www.srgbern.ch](http://www.srgbern.ch)*

6. Mai 2023